

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 49

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

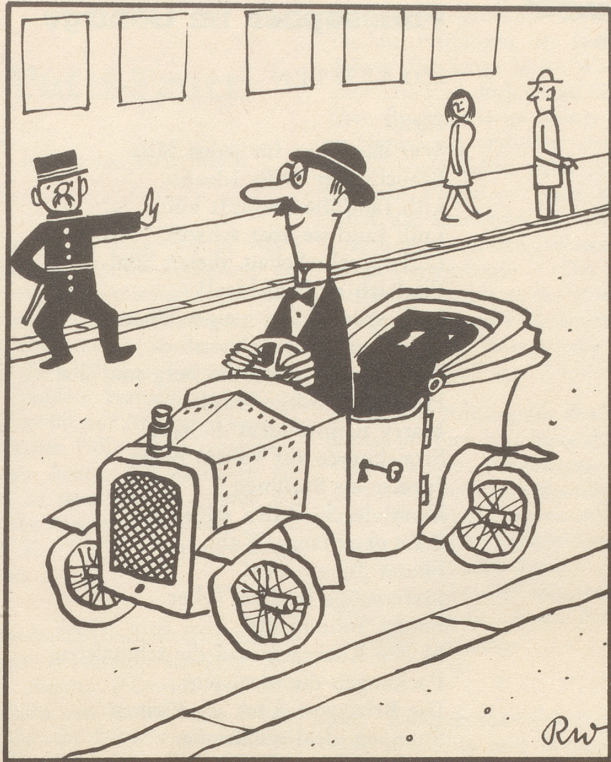
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«He, Si deet! Fahrt me bi eus links oder rächts?!»
 «Was, das wüssed Si als Polizischt nid?!»

Gut gelaunt - Nebelspalter-Bücher

FRITZ BEHRENDT Spass beiseite

64 Karikaturen in einem Sammelband
 mit einem Vorwort von
 Werner Wollenberger
 Kartoniert Fr. 8.85

«Fritz Behrendt verfügt über den Mutterwitz, den Einfallsreichtum, die Unerschrockenheit und das Anschauungsvermögen, die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Karikaturisten sind. Behrendt ist ein mutiger Zeichner, der mit seiner Meinung nicht zurückhält. Ein neues Nebelspalterbuch, das alle Beachtung verdient...»

Aargauer Tagblatt

KASPAR FREULER Ein Mann namens Ferdinand

20 fröhliche Geschichten

illustriert von René Gilsli, 96 Seiten
 steif broschiert Fr. 6.40

«Wohl jeder von uns hat schon ähnliche Erlebnisse gehabt, aber er verstand es nicht, der Sache eine humoristische Seite abzugewinnen. Freuler gelingt dies in allen Lagen und darum ist er zu beneiden.»
 Das Bücherblatt

Wer zuerst lacht...

Der Nebelspalter erzählt Anekdoten

112 Seiten
 illustriert von Wolf Barth
 steif broschiert Fr. 8.30

«Wir machen eine Weltreise des Lachens und des Lächelns.»

Neue Zürcher Zeitung

KARL ERNY In einem gewissen Alter

Ein Büchlein für Herren mit
 grauen Schläfen

30 Illustrationen von Hanny Fries
 Leinen Fr. 8.30, kartoniert Fr. 6.85

«In einem gewissen Alter gibt es nach der These dieses heiteren Trostbüchleins Augenblicke im Leben der Männer, wo sie in Resignation der verlorenen Jugend gedenken. Der gut beobachtende Autor aber tröstet im Verein mit der schalkhaft zeichnenden Hanny Fries zu guter Letzt die deprimierten Männer mit fünf treffenden Wörtchen: «Ist das alles so wichtig?»»

Neues Winterthurer Tagblatt

Unsterbliche Rednertypen

wie sie der große französische
 Künstler Gustave Doré sah

Einführung von Edwin Wieser
 60 Zeichnungen, Halbleinen Fr. 7.-

Doré war ein großer Karikaturist und damit eine starke Persönlichkeit. Der wahre Karikaturist ist ein Künstler mit einer Sonderbegabung, mit der er zur schöpferischen Persönlichkeit wird. Der Karikaturist hilft auch zu befreiendem Lachen und - wie besonders in diesem Buche - führt er zur stillen, wohlthuenden Heiterkeit.

KURT BLAUKOPF Hohes C zu vermieten

Satirische Skizzen des heutigen
 Musikbetriebes

108 Seiten
 illustriert von Wolf Barth
 Fr. 5.90

«Sehr amüsant, dabei stets intelligent und verantwortungsbewußt plaudert der Autor in kleinen Skizzen über Publikum und Künstler, Wunderkinder und Dirigenten.»

Luzerner Tagblatt

Bitte recht freundlich

Helvetische Momentaufnahmen

80 Seiten, Fr. 4.40

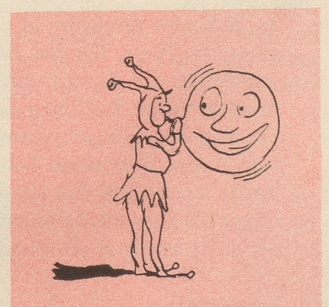
«Eine treffliche Sammlung von typisch schweizerischen Episödden und Beobachtungen.»

St. Galler Tagblatt



Verkehr im Urwald
 Chunt ächt nid bald Grünen?

Flemig



Ganze Schweiz sonnig und heiter

25 fröhliche Geschichten aus dem
 Nebelspalter

144 Seiten, illustriert
 Fr. 8.30

«Dieses Buch ist allen willkommen, welche sich weiter ausbilden wollen in der heiteren Lebenskunst, die Dinge von der humoristischen Seite zu nehmen.»
 Volksrecht